

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 30

Artikel: GBS
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-499650>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Angewandte Kunst

Die Anlobung

By s Hänselischorsch isch en Uf-regig gsi, weiß wie. Dr alti Oel-müller im Nachbersdorf, wo Land-root gsi isch, isch gschorben und jetz isch – niemerts hätt an eso öbbis dänggt – dr Schorsch als Landroot noochegegrutscht.

Euse neuji Root het no öbbe vierzää Tag Zytt gha für sich in die neuji Rollen yzläbe. Denn isch aber die nöggtschi Sitzig mit dr fyriligen Alobig, dr Vereidigung, nooche gsi. Und dasch en Ufregig gsi an däm große Tag! Scho am Vieri isch dr Schorsch verwachen und het ke Aug mee chönne zuetue. S Leis, sy Frau, het en no richtig gwisitiert und het em dr Grawattelätsch in d Ornig gmacht, vor sen het loo goo. Scho am Achte isch er im Schtedtli gsi, obwoll d Sitzig erscht am Nüni agfange het. S het em schon e chly dötterlet, won er im Vorzimmer zum Landrootssaal gwartet het. S isch en unfründliche Tag gsi und euse Schorsch isch all no im Rägemantel dogschtande. Ändlig het dinnen e silbrig Glöggli glütte, dr Weibel isch cho und het wellen euse neubachene Landroot cho abhole.

Dr Weibel hilft im Schorsch us em Mantel und denn – Herrschaft nüü-nevierzig – schootot dä im schwarze Sunntigsplunder, in den Hosen und im Schilee do, aber ooni Chüttel. Dä tuusigs Chüttel isch in dr Uf-reegig deheim in dr Schloofchammre blybe hange ...

In däm Augebligg isch e Roots-kolleg in s Vorzimmer cho, het die

Bschärig gsee, het Beduures gha mit em Schorsch und het em gschnäll sy eigene Chüttel gee. (Dr Root isch dinne scho ufgschtande gsi und het ungeduldig gwartet.) Item, s isch alles guet gange, dä fyrilig Augebligg isch umme gsi, aber euse Schorsch het chuume mee chönne schnuufe, so äng isch em dä vertleenti Chüttel gsi. Aber alles het gschtuunt, as dr Schorsch nit an sy neue Platz gsässen isch ...

Er isch zerscht use go im Kolleg dr Chüttel ummegee und go heim telifoniere für Nachschub. Dinne hets denn gheisse, die fyrligi Zeremonie heig im Hänselischorsch schwer zuegsetzt, es sig em gschmuech worden und jetz müeß er dusse warte bis em besser sig ...

KL

«Schwarzeburgere» ablösen müssen. Am zweiten Morgen sei ein Buurli vor dem Schalter erschienen, habe mit dem Haaggeschäckli ungeduldig ans Fensterli geklopft und gerufen: «Gimmer es Billiee.» Auf die Frage, wohin die Reise denn gehen solle, habe er zur Antwort erhalten: «Dänk ga Bärn, Du Löu.» HE

Numme ...

Es faart dr schwarzi Wage Mit re Lych vorby Und nummen e paar Lüttli Laufe hindedry.

S het keini Chränz und Blueme, Ke Faane hindedra -- He weisch, es isch halt nummen En armen, alte Ma! K. Loeliger

KOCHE
mit
LIEBE
und
WURZE
mit
Cenovis

GBS

GBS bedeutet nicht nur George Bernard Shaw, sondern ist auch die offizielle Abkürzung für Gürbetal-Bern-Schwarzenburg-Bahn. Ein würdiger Bahnhofsvorstand hat mir vor kurzem ein Münsterchen von dieser GBS erzählt: Er habe als junger Beamter einmal auf der

Offene Krampfadern hartnäckige Ekzeme

eidrige Geschwüre bekämpft auch bei veralteten Fällen die neuartige, in hohem Maße schmerzstillende Spezial-Heilsalbe «BUTHAESAN». Machen Sie einen Versuch. 3.65, 5.70 in Apoth. Vorteilh. Kliniktopf (fünffach) 22.50 dch. St. Leonhards-Apoth., St. Gallen. Buthaesan.